

Banken

in Niederösterreich 2022

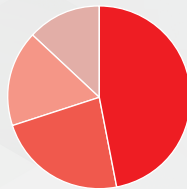


781
Bankstellen
(63 Hauptstellen)

45 Bankstellen
pro 100.000 Einwohner

4 Bankstellen
pro 100 km²

Haupt- und Zweigstellen



47% Raiffeisensektor
23% Sparkassensektor
17% Aktienbanken
und Bankiers
13% Andere



1.287
Bankomaten
(Anteil von 18%)

75 Bankomaten
pro 100.000 Einwohner

7 Bankomaten
pro 100 km²



6.976
Bankangestellte
(Anteil von 11%)

123
Lehrlinge



€ 111.000
Bruttowertschöpfung
pro Beschäftigung



17,8%
höhere
Steuerleistung

139 Mio.
Steuerzahlungen



80%
Einlagen von Pri-
vaten Haushalten



5,2% p.a.
Wachstumsrate
während Pandemie



95%
Refinanzierungsquote



0,58
Cost-Income Ratio

1,6%
Nettozinsmarge

Summe Kredite

55%
an Unternehmen

34%
an Private



€ 1,8 Mrd.
3% Bruttowertschöpfung
im Kredit- und Versicherungswesen



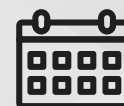
4,2 %
Wachstum des
Bruttoregionalprodukts



€ 8,2 Mio.
für CSR Aktivitäten



€ 2,3 Mio.
Kunst, Kultur,
Brauchtum



€ 1,6 Mio.
Sportvereine und
-veranstaltungen

Banken in Niederösterreich 2022

Für das Jahr 2022 beläuft sich der fiskalische Beitrag Niederösterreichs Banken in Form von **Steuern** vom Einkommen und Ertrag sowie sonstigen Steuern auf rund € 139 Millionen. Gegenüber 2021 erhöhte sich diese Steuerleistung um 17,80 %. Das niederösterreichische Kredit- und Versicherungswesen leistet im Jahr 2021 einen Beitrag von knapp über 3 % zur gesamten niederösterreichischen **Bruttowertschöpfung** und wächst dabei deutlich stärker als Österreich im Schnitt.

Statistik

Österreichweit sind in Niederösterreich die meisten **Bankstellen** angesiedelt. Niederösterreich weist unter allen Bundesländern den zweithöchsten Anteil von Hauptstellen und den höchsten Anteil von Zweigstellen auf. Im Jahr 2022 gibt es in Niederösterreich ohne Sonderbanken mit 63 Haupt- und 718 Zweigstellen die meisten Bankstellen (781). Insgesamt weist Österreich 438 Haupt- und 3.284 Zweigstellen auf. Damit befinden sich relativ betrachtet 14,38 % aller Haupt- und 21,86 % aller Zweigstellen in Niederösterreich.

Flächenmäßig kommen 2022 in Niederösterreich etwa vier Bankstellen (4,07) auf 100 Quadratkilometer, damit liegt Niederösterreich auch bei dieser Kennzahl circa auf dem Niveau des österreichischen Durchschnitts ohne Wien (4,01).

In Niederösterreich befinden sich auch die meisten **Bankomaten**: österreichweit steht fast jeder fünfte Bankomat (18%) in Niederösterreich. Die durchschnittliche Fahrtzeit zur nächsten Behebungsmöglichkeit liegt dabei für **95% der Einwohner unter 10 min.**

Beschäftigte

Die NÖ Kreditinstitute beschäftigen 6.976 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 123 davon sind Lehrlinge.

FIRI

Praxisorientierter 3-jähriger Ausbildungsschwerpunkt in 4 NÖ HAK (Zwettl, Wr. Neustadt, St. Pölten und AULB Stockerau); FIRI steht für Finanz- und Risikomanagement und vermittelt Bank- und Versicherungswissen und wird von der Sparte Bank und Versicherung getragen. Derzeit besuchen 246 Schülerinnen und Schüler in NÖ diesen Ausbildungsschwerpunkt.

Prinzip Hausbank:

Die erhobenen Zahlen der Studie zeigen in Summe eine deutliche Bestätigung des Prinzips der Hausbank, die als verlässlicher Partner der Wirtschaft und der Haushalte gesehen wird. Die anhaltende Beziehung zu einem Bankinstitut führt nicht nur dazu, dass man seine Berater:innen gut kennt – sie bedeutet vielmehr eine vertrauensvolle und lösungsorientierte Kommunikation aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit – und zwar für private wie geschäftliche Finanzthemen.